

## Fortbildung zum/ zur AWO- Demokratiebeauftragten

### Ziel der Fortbildung

Ziel ist die praxisorientierte Befähigung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, demokratiefördernde Prozesse im Verband und in der Einrichtung zu entwickeln und umzusetzen sowie menschenverachtende Einstellungen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren. In der Fortbildung wird außerdem die Umsetzung eines professionellen Freiwilligenmanagements vermittelt.

### Zielgruppe

Teilnehmen können hauptamtlich Beschäftigte und ehrenamtlich Engagierte der AWO in Sachsen.

### Rahmenbedingungen

Die Module finden in Dresden im AWO Wohnpflegeheim Cossebaude jeweils von Donnerstag, 10.00 Uhr bis Samstag, 13.30 Uhr statt. Es können maximal 15 Personen teilnehmen. Die Kosten für Weiterbildung, Unterkunft und Verpflegung werden vom AWO Landesverband getragen. Die Fortbildung schließt mit einem Zertifikat ab.

### Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollten Interesse am Thema mitbringen und bereit sein, Gelerntes in ihre AWO- Einrichtung zu übertragen. Die Teilnahme an allen drei Modulen sollte möglich sein.

### Anmeldung

Interessierte können sich für die Fortbildung per E-Mail über [demokratie@awo-sachsen.de](mailto:demokratie@awo-sachsen.de) bis spätestens **30.05.2012** anmelden.

Mit der Anmeldebestätigung erfolgt die Bekanntgabe der Unterkunft.

## Kontakt

AWO Landesverband Sachsen e.V.  
Georg-Palitzsch-Str. 10  
01239 Dresden  
□ [demokratie@awo-sachsen.de](mailto:demokratie@awo-sachsen.de)  
@ [www.awo-sachsen.de](http://www.awo-sachsen.de)

### Ulrich Karg

Projektleitung  
□ 0351-84704521  
□ [ulrich.karg@awo-sachsen.de](mailto:ulrich.karg@awo-sachsen.de)

### Sandra Haaf

Projektkoordination  
□ 0351-84704515  
□ [sandra.haaf@awo-sachsen.de](mailto:sandra.haaf@awo-sachsen.de)

### Benjamin Winkler

Netzwerk für Demokratie und Courage e.V. (NDC)  
□ 0174-1638935  
□ [benjamin.winkler@netzwerk-courage.de](mailto:benjamin.winkler@netzwerk-courage.de)

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen des Bundesprogramms "Zusammenhalt durch Teilhabe"



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# PROJEKT

## "Soziales Engagement stärken"

Fortbildung zum Auf- und Ausbau  
von demokratiefördernden  
Strukturen bei der AWO in Sachsen

Ein Projekt der AWO in Sachsen



In Kooperation mit



## Modul 1

28. bis 30. Juni 2012

### „Demokratie (er)leben“

Für die Arbeiterwohlfahrt zu arbeiten bedeutet, aus einem demokratischen Menschenbild heraus zu handeln. In allen unseren Einrichtungen gilt es, eine Atmosphäre der Wertschätzung gegenüber Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, zu Betreuenden, Angehörigen und Partnern zu schaffen. Mit unseren Aktivitäten wollen wir als AWO Menschen zum Engagement in der Gemeinschaft motivieren und Rahmenbedingungen für eine gesellschaftliche Teilhabe bieten.

Praxisorientierte Inhalte in diesem Modul sind:

- Demokratische Kommunikation und Moderationstechniken
- Präsentation und Visualisierung
- Die Werte der AWO in der Praxis erkennen und stärken
- Grundlagen einer Feedbackkultur
- Entwicklung eines eigenen Praxiskonzepts

Trainer/in:

Claudia Ratering und Jens Mätschke;  
Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC)

## Modul 2

27. bis 29. September 2012

### „Menschen gewinnen“

Über freiwilliges Engagement ermöglichen wir den Menschen die Beteiligung an unserer Gesellschaft. Doch welche Rahmenbedingungen braucht es dafür? Damit die Ziele einer Einrichtung und die Erwartungen von Betreuten, Mitarbeitern und Freiwilligen unter einen Hut passen, müssen einige Faktoren beachtet werden.

Praxisorientierte Inhalte in diesem Modul sind:

- Wer sind die Freiwilligen? Wie „ticken“ sie?
- Sind wir fit für die Zusammenarbeit mit Freiwilligen?
- Elemente eines professionellen Freiwilligenmanagements
- Angebote des Freiwilligenmanagements bei der AWO kennenlernen und nutzen

Trainer:

Heinz Janning und Ludwig Pott;  
Option BE Beratungsgesellschaft

## Modul 3

29. November bis 01. Dezember 2012

### „Unser Profil stärken“

Demokratische Strukturen, auch die der AWO, schaffen große Offenheit und Möglichkeiten der Beteiligung für viele Menschen. Damit besteht auch die Gefahr der Unterwanderung durch Personen mit menschenverachtenden Einstellungen. Dieser Erscheinung kann und soll mit einer Stärkung der demokratischen Kultur und der Auseinandersetzung mit demokratiegefährdenden Haltungen begegnet werden.

Praxisorientierte Inhalte in diesem Modul sind:

- Wie äußern sich menschenverachtende Einstellungen?
- Wie gehen wir angemessen mit menschenverachtenden Einstellungen um?
- Umsetzung des eigenen Praxiskonzepts
- Meine Möglichkeiten als Demokratiebeauftragte(r) der Arbeiterwohlfahrt

Trainer/in:

Claudia Ratering und Jens Mätschke;  
Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC)

